

Sicherer Mäusetod

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sicherer Mäusetod

Man wohnte sehr elegant, mit Lift, Concierge, Kühlschrank und diversen andern Schikanen. Das elegante Haus war — o Glücksfall — just in jenem Moment gewachsen, als sich Herr und Frau Chräenvogel in Herrn und Frau Direktor (Import und Export) Chräenvogel verwandelt hatten. Die Bewohnerschaft war exklusiv, dem eleganten Milieu entsprechend. Mit in sich gekehrtem Lächeln hatte die neugebackene Frau Direktor nach dem Einzug festgestellt, daß vier der sechs Parteien mit Titeln ausgerüstet waren: ein Dr. rer. pol., ein dito sc. nat. und ein weiterer Direktor. Da sie gesellschaftliche Aspirationen hegte, hatte sie alsobald gewissenhaft „rer. pol.“ und „sc. nat.“ im Schweizer Lexikon und alle drei im Telefonbuch nachgeblättert. Nach einem persönlichen Augenschein wurden die rer. pol.'s ausgeschaltet, da schon etwas ältlich. Die Bekanntheit mit den unmittelbaren Flurnachbarn, dem sc. nat. samt Gattin war zuerst zustande gekommen, leider aber im

Sande verlaufen. Es hatte sich herausgestellt, daß die Frau Doktor trotz ihres gesellschaftlichen Ranges einen — man kann es nicht anders sagen — Eggen ab hattet! Anlässlich der Antrittsvisite hatte sie der Frau Direktor nämlich so gegen 22.00 Uhr vertraulich zinkernd gestanden, daß sie weiße Mäuse kultiviere. Die Erbleichende war zwecks Anschauungsunterricht ins Badezimmer geführt worden, allwo es in einem Riesengefüge von Ställen weiß, rotäugig und höchst unelegant riechend wimmelte ...

Von diesem schrecklichen Abend an litt Frau Direktor Chräenvogel an Verfolgungswahn. In allen Winkeln und Fugen schien es zu rascheln. „Tschonny, sie sind ausgebrochen!“ schrie sie jeden Tag zur Begrüßung des Gatten, und: „Tschonny, kann man denn wirklich nichts dagegen tun?“

Der geplagte Tschonny versicherte ihr zum zwanzigsten Mal, daß die Anschaffung einer Katze ausgeschlossen sei, indem die Miet-Ordnung zwar kein Wort gegen weiße Mäuse einwende, dagegen die Haltung von Katzen ausdrücklich verbiete. Das sei man schließlich dem

eleganten Milieu schuldig. Während er weiter über Mieter-Ordnung kontra eventuelle Kanarienvögel dozierte, griff sie zur Zeitung und vertiefte sich in die Gerichtsberichte. In ihrem Unterbewußtsein war bereits ein Prozeß schwebend... Mit einem Schrei der Erkenntnis brach sie die Lektüre ab.

„Tschonny, ein Wink des Schicksals!“ Und triumphierend reichte sie ihm die Gazette, mit dem Zeigefinger auf ein kleines Inserätchen deutend.

SICHERER MÄUSETOD!

Gegen Nachnahme von Fr. 3.— prompt ins Haus geliefert. — Bestellungen an Musalia GmbH, Chiffre HB 2018.

war da zu lesen. Bevor Tschonny das Inserätchen begutachtet hatte, war seine Gattin beflügelten Schrittes an den Schreibtisch geeilt, hatte eine der noch nach Druckerschwärze riechenden Visitenkarten gezückt, und begann eifrig die Bestellung auf „Sicheren Mäusetod“ niederzuschreiben.

„Du wirst Dir das Zeug doch nicht etwa hierhin senden lassen?“ rief Tschonny

DAVOS

Parsenn Strela

Mit der Davos-Parsennbahn nach Weißflühjoch, 2663 m ü. M. Ausgangspunkt der schönsten und größten Skiabfahrten der Alpen.

Die Schatzalpbahn und der Strela-Skiffließ erschließen das sonnige und abwechslungsreiche Strelagebiet. Schweizer Skischule Davos-Parsenn mit 2 Skiffließ. Größte Natureisbahn Europas — Curling-Rinks — Schlittelbahn — Reitsport — Großes Netz ebener, gepflegter Spazierwege — Reichhaltiges Programm gesellschaftlicher und sportlicher Veranstaltungen aller Art — Casino — Sauna.

Alle Auskünfte und Prospekte durch die genannten Gaststätten, das Verkehrsbureau Davos, Tel. 083/3 51 35, sowie sämtliche Reisebureaus.

SIE WOHNEN BEHAGLICH IN DEN DAVOSER GASTSTÄTTEN:

SPORTHOTELS:	Tel. (083)	Betten	Pensions-Preis:	SPORTHOTELS:	Tel. (083)	Betten	Pensions-Preis:
Grand Hotel & Belvedere	P 3 64 12	180	22.50 — 35.—	Alte Post	P 3 54 03	30	14.— — 17.—
Palace Davos	P 3 59 21	130	22.50 — 35.—	Schiahorn	P 3 53 48	24	14.— — 17.—
Central	P 3 65 22	100	20.50 — 32.—	Vadret	D 3 52 15	20	15.— — 18.—
Derby	D 3 67 67	100	20.50 — 32.—	Beau Séjour	P 3 54 44	25	13.50 — 17.50
Flüela	D 3 57 21	130	20.50 — 32.—	Beekhuizen	P 3 56 63	30	13.50 — 19.—
Schweizerhof	P 3 62 21	100	20.50 — 32.—	Drywa	P 3 53 23	20	13.50 — 16.—
Meierhof	D 3 64 21	60	19.— — 28.—	Rosenhügel	P 3 54 25	30	13.50 — 17.—
Montana	D 3 63 21	70	19.— — 28.—	Sans Souci	D 3 60 38	27	13.50 — 17.—
Seehof	D 3 51 21	100	19.— — 28.—	Slalom	P 3 54 58	35	13.50 — 18.—
Victoria	P 3 55 24	65	19.— — 28.—	Sporthof	D 3 57 61	28	13.50 — 18.—
Grischuna	P 3 50 12	55	17.50 — 24.—	Herrmann	D 3 66 43	24	13.— — 17.—
Morosani's Post	P 3 58 21	50	17.50 — 25.50	Bolgenschanze	P 3 64 33	24	12.50 — 14.—
Bristol	D 3 59 42	65	16.— — 19.—	Paul Villa	D 3 53 04	20	12.50 — 17.—
Eden	P 3 50 16	50	15.50 — 20.—	Furka Garni	P 3 61 15	25	5.—* — 8.50*
Bahnhof-Terminus	P 3 50 49	40	14.50 — 19.—	Garni Villa Collina	P 3 62 26	25	4.50* — 6.50*
	ML 136	9—	2.50*				
Belmont	P 3 50 32	30	14.50 — 19.—	SPORT-PENSIONEN:			
Davoserhof	P 3 55 41	38	14.50 — 18.50	Emma	P 3 50 43	20	14.50 — 19.—
Löwen	P 3 50 61	25	14.50 — 19.—	Margreth	P 3 64 54	16	12.50 — 13.50
Marugg	P 3 65 27	28	14.50 — 17.—	Scaletta	D 3 66 16	16	12.50 — 13.50
Regina	P 3 53 32	32	14.50 — 20.—	Central Gasth.	P 3 52 20	16	12.50 — 13.50

SCHWEIZERISCHE ALPINE MITTELSCHULE DAVOS, Internat für Knaben und Mädchen.

P = Davos-Platz, D = Davos-Dorf — ML = Matratzenlager — * = ohne Pension
In den Tagespensionspreisen ab 3 Tagen sind Kurlaxe, Service und Heizung nicht eingerechnet.

Basel Hotel Royal

vis-à-vis vom Badischen Bahnhof

Ausgedehnte Parkierungsmöglichkeiten

IST BESSER

Rasolette

HÄLT LÄNGER

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf



Nerven - Hilfe

für Schwache zum Stärken, Beruhigen, Gesunden mit der gut empfohlenen Familienpackung Neo-Foris (Fr. 14.55) enthält das nötige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. Bald nehmen Nervenruhe und -kraft beachtlich zu. Fr. 5.20 Apoth. u. Drog. Diskr. Versand: Lindenhof - Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

das Glück in der Pfeife

Die 3 Bö-Bücher

„Abseits vom Heldentum“ „Seldwylereien“ „Bö-Figürli“ sind in einer hübschen Kassette erhältlich.

Nebelspalter-Verlag Rorschach

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF

Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

entsetzt, als er ihr über die Schultern blickte. 'Denk an das Renommeel! Man wird glauben, wir selbst hätten Mäuse. Nein – solche Dinge müssen diskret behandelt werden!'

Man einigte sich auf Postlagernd und bestellte den 'Sicheren Mäusetod' unter einem Phantasiekennwort.

Als Frau Direktor zum dritten Mal am Schalter vorsprach, bereits etwas nervös mit rotlackierten Nägeln den Marmor beklöpfelnd, überreichte man ihr endlich das erwartete Päcklein. Es war ziemlich groß. Eine Falle? – eine gewöhnliche Mäusefalle? Aber dafür war es wieder zu schwer. Vielleicht Pillen ...?

Gespannt und gemeinsam fielen sie dann zu Hause über das Paket her. Und in gemeinsamer Bemühung förderten sie schließlich ein Stück Holz, ein simples, robustes Tannenscheit zutage. Daneben nichts! Doch – ein Zettel: 'Man halte die Maus am Schwanz und schlage ihr mit dem Holz dreimal kurz über das Genick. Erfolg garantiert. Hochachtungsvoll Musalia GmbH.'

Direktor Tschonny Chräjäenvogel tobte wie ein Wilder. 'Nur ein fertiger Lölö läßt sich so behandeln', schrie er: 'Drei

Franken!' Und er ließ deutlich durchblicken, daß er selbst natürlich nie ..., daß nur weibliche Blödsinn auf solch betrügerische Machenschaften ... etc. Immerhin hatte das Holzscheit den gewaltigen Vorteil, daß die sensible Gattin mehrere Tage nichts mehr von durchgebrannten weißen Mäusen verlaufen ließ.

Das bedeutete hingegen durchaus nicht, daß sie sich mit dem Status quo abgefunden hatte! Nachdem ein offener Kampf gegen die wimmelnde Gefahr nicht mehr angebracht schien, beschloß sie, ihre gute Sache auf diplomatischem Wege weiter zu verfechten. Sie hatte unterdessen die Bekanntschaft mit Direktor Engelmeiers vom 1. Stock eingeleitet und gedachte, die delikate Angelegenheit beim ersten Besuch in deren Wohnung aufs Tapet zu bringen.

Es war bald so weit. Nach der Begrüßungszeremonie, dem kreuzweisen, munteren 'Guten Abend Frau Direktor, grüezi Herr Direktor', 'Freut mich Frau Direktor! Grüezi Herr Direktor', ließ man sich in geblumte Fauteuils sinken und gab sich der Konversation und dem Genuß von Pfirsichbowle hin.

Obschon ihr die weißen Mäuse auf der vordersten Zungenspitze lagen, bezwang sich Frau Direktor Chräjäenvogel, und hörte vorerst der geschäftlichen Fühlungsnahme zu.

'Soso, Import und Export? Wir produzieren Haushaltartikel', gab Direktor Engelmeier kund.

'Welche Art von Haushaltartikeln?' fragte Direktor Chräjäenvogel liebenswürdig interessiert. Die Antwort war ausweichend, irgendetwas von ganz neuen Methoden und Firmageheimnis. Frau Direktor Chräjäenvogel wollte eben taktvoll auf die weißen Mäuse überleiten, als ihr Gatte nach dem Namen der Firma fragte.

'Musalia GmbH', sagte Direktor Engelmeier schlicht.

Den Chräjäenvogels war es, als ob man ihnen mit einem Tannenscheit dreimal kurz über das Genick geschlagen hätte. Bevor der sensiblen jungen Frau die Sinne schwanden, nahm ihr Auge im letzten Moment noch einen unwahrscheinlich großen, neben dem Cheminée aufgestapelten Holzvorrat wahr ... Dann wurde es ihr dunkel. Dorothee

Rössli-Räddli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil



Jkios 1350m

Wintersport-Zentrum

Unterwasser

HOTEL SCHWEIZERHOF PONTRESINA
Pauschalpreis ab Fr. 20.- pro Tag Telefon (082) 6 64 12 Offerten und Prospekte durch H. Walther, Dir.

Jagd-, Sport- und
Verteidigungswaffen



**SCHWARZ
Waffen
BERN**

HANS SCHWARZ
Büchsenmacher
Bern, Aarberggasse 14
Tel. 31655



**HALLWILER
FORELLE**
Seine treue
Begleiterin
M.G. BAUR AG. BEINWIL



**VAT
69**
SCOTCH
WHISKY

Depositaires:
HENRY HUBER
& Co.
Zürich 5
Tel. 23 25 00



Winterferien im Toggenburg!
Hotel Rössli, Alt St. Johann

Altrenommiertes Haus, 50-60 Betten, gepflegte
Butterküche, fließend Kalt- und Warmwasser,
Pension 10-12 Fr. Herzlich willkommen!
Bes. G. Schlumpf, Küchenchef



REBBE Ostschweizer
Weinstuben
GUT ESSEN
UND TRINKEN
PROPAGANDASTÄTTEN DES UOLG WINTERTHUR

BASEL Grünfahlgasse, bei der Hauptpost
Hammerstr. 69, Nähe Mustermesse

ZÜRICH Waaggasse 4, beim Paradeplatz
Schützengasse 5, b. Hauptbahnhof



Schlank: Amaigritol

Regt Darmtätigkeit, Flüssigkeits-Ausscheidung und fett-abbauende Drüsen an, ent-wässert die Gewebe, bekämpft überflüssige Fettpolster. KUR Amaigritol Fr. 16.65, Original-packung Fr. 6.25 in Apoth. u. Drogerien, wo nicht, Versand

Lindenhol-Apotheke,
Rennweg 46, Zürich 1.

ASTHMA
ärztl. Rezept
Asthmacidin Heil-mittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis. In Apotheken. Vertrieb: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers (Liechtenst.)

**Jedem Schweizer seine
Winterferien!**



DAS BERNER OBERLAND
hat Platz und Preise für jedermann
Gratis-Prospekte und Tarife durch Verkehrs-verein Berner Oberland, Interlaken, Tel. 770

Beatenberg

die Sonnenterrasse
des Berner Oberlandes.
Sesselbahn auf das Niederhorn, prächtige
Skiabfahrten ins Dorf. Eisbahn, Eishockey,
Curling, Kurorchester.

Hotels für alle Ansprüche, Kinderheime, Kurheime. Autostraße offen.
Auskunft durch das Verkehrsbüro, Telefon (036) 3 02 06